

Kölner Mentoring-Tag 2016

„Zukunft.Frauen – Erfolgreich in der neuen Arbeitswelt 3.0“

7. Kölner Mentoring-Tag am Samstag, den 11. Juni 2016

Unsere Arbeitswelt verändert sich und damit auch unsere Karrieren. Die neue VUCA (Volatile-Uncertain-Complex-Ambiguous)-Arbeitswelt ist schon lange nicht mehr nur Realität in Start-Up's & Großkonzernen. Sie verlangt von uns eine hohe Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und den Mut, sich immer neu zu (er)finden.

- *Was sind die Kompetenzen, die uns fit für die Zukunft machen?*
- *Wie wichtig ist Netzwerken wirklich?*
- *Wie behauptet man sich in einer immer noch männlich geprägten Meetingkultur?*
- *Studieren, Arbeiten, Partnerschaft, Kind und ich - wie geht das zusammen?*

Diese und viele weitere spannende Fragen werden wir auf dem 7. Mentoring-Tag mit erfolgreichen Zukunfts-Frauen diskutieren. Geladen sind: Sybille Kalmbach, Anke Scherer, Marina Schröder, Stefanie Stock, Melanie Vogel, & Eva Welskop-Deffa. Im Anschluss könnt ihr euch in interaktiven Workshops (s. Programm) mit den Referentinnen austauschen und gemeinsam eure Zukunftskompetenzen stärken.

Wir freuen uns auf euch!

Programm

09.30 Uhr Ankunft und Kaffee

Vormittag:

10 Uhr Begrüßung durch die Mitglieder von *scientiam vivamus!*

10.10 Uhr Vorstellung der Referentinnen und erstes Kennenlernen der Teilnehmerinnen

10.30 Uhr **Vortrag „Futability“ von Melanie Vogel**, kurze Pause

12 Uhr **Interaktives Interview mit Eva Welskop-Deffa**

13 Uhr Gesamtplenum Vormittag

13.15 Uhr Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen

Nachmittag:

14 Uhr **Interaktive Interviews mit Stephanie Stock & Sybille Kalmbach**

15.30 Uhr **Interaktive Workshops (parallel):**

 „Männersprache“ mit Anke Scherer & Marina Schröder

 „Promovieren – aber wie?“ mit Christine Unrau

 „Studieren und arbeiten mit Kindern“ mit Sarah Chikosi

 „Networking“ mit Laura Wingender

16 Uhr Gesamtplenum Nachmittag und Abschlussdiskussion

16.30 Uhr Get-together und Ausklang bei kalten Getränken

Zielgruppe

Studentinnen und Doktorandinnen aller Fakultäten sowie Berufsanfängerinnen

Veranstaltungsort

Studierendenhaus der Medizinischen Fakultät an der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9a, Geb. 65, 50931 Köln



Anmeldung

Die Anmeldung ist bis einschließlich 08.06.2016 möglich und erfolgt per E-Mail bei Miriam Irle unter scientiam-vivamus@uni-koeln.de.

Um die Unkosten für Mittagessen und Kaffee zu decken, berechnen wir eine **Teilnahmepauschale von 10 Euro pro Person**. Nach erfolgter Anmeldung schicken wir eine Bestätigungsmail mit näheren Informationen zur Überweisung der Teilnahmepauschale.

Es ist möglich, sich bis zum 01.06.2016 wieder abzumelden. Danach ist keine Erstattung der Teilnahmegebühr mehr möglich. Falls sich mehr Personen anmelden, als Plätze vorhanden sind, wird eine Nachrückliste angelegt.

Veranstaltet durch

Das Projekt *scientiam vivamus!* ist eine interdisziplinäre Initiative Kölner Nachwuchswissenschaftlerinnen und junger berufstätiger Frauen und existiert seit 2010.

Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und organisieren Coachings zu Themen wie Verhandlungstraining, Selbstpräsentation und Konfliktmanagement.

Durch diese Fortbildungsmaßnahmen soll das akademische und persönliche Potential der Teilnehmerinnen gezielt entwickelt und gefördert werden.

Beim jährlich stattfindenden Mentoring-Tag sind junge Akademikerinnen aller Fachrichtungen und Hochschulen im Kölner Raum eingeladen. Ziel von *scientiam vivamus!* ist es, sowohl Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Kölner Fakultäten als auch Berufsanfängerinnen aus Wissenschaft und Praxis eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion zu bieten.

Referentinnen

Dr. Sibylle Kalmbach ist seit 2009 die stellvertretende Generalsekretärin der Studienstiftung und leitet das Team Presse & Grundsatzfragen. Sie hat Biologie in Konstanz studiert und an der TU Berlin zur Entwicklung und Anwendung molekularbiologischer Methoden in der Trinkwassermikrobiologie promoviert. Laboraufenthalte führten sie an die Stanford University School of Medicine, USA und an das Department of Microbiology der State University of New York, USA. Die Mutter von zwei Kindern ist seit 1998 Referentin der Studienstiftung des deutschen Volkes und hatte hier verschiedene Positionen inne, bis sie vor 7 Jahren nach Stationen als Referentin im Team Wissenschaftliches Programm und Leiterin des Teams Förderung und Kommunikation die Position als stellvertretende Generalsekretärin der Studienstiftung antrat. Ehrenamtlich war und ist sie engagiert im Bereich Umweltschutz (Robin Wood e.V.) und im Bereich Kinder und Bildung (Vorsitzende einer Kita-Elterninitiative, Mitglied im Verein Tolle Spielplätze für Bad Godesberg).

Prof. Dr. Anke Scherer leitet die Abteilung Intercultural Management sowie die Sprachabteilung an der Cologne Business School (CBS). Sie hat in Trier und Heidelberg China- und Japanwissenschaften studiert und dabei Auslandsaufenthalte an der Universität Wuhan (VR China) und der London School of Oriental and African Studies absolviert. Nach einer Phase der Berufstätigkeit u.a. in Japan hat Sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum gearbeitet und war Research Fellow an der Universität Tokyo. Seit 2007 ist sie Professorin für Intercultural Management an der CBS.

Marina Schröder folgte ihrem Interesse an Menschen und Kulturen und studierte Sinologie und Geschichte an der Universität Heidelberg. Nach dem erfolgreichen Master folgt 1992 der Quereinstieg in die IT-Welt. Hier arbeitet die Mutter von zwei Kindern in den Bereichen IT-Vertrieb und IT-Services bei Dell Computer an internationalen Projekten zur Harmonisierung global unterschiedlicher Standards - mit längeren Aufenthalten in Malaysia und China. Seit 2002 verknüpft Marina Schröder als Beraterin international ihr interkulturelles und kommunikatives Wissen mit der Optimierung von IT-Prozessen, Projekt- und Lieferantenmanagement vor allem im Bereich Outsourcing. Seit 2006 verwendet Sie ihre Expertise in der IT-Beratung bei der BECN AG - einer Unternehmensberatung mit Fokus auf Umsetzungsberatung und Führungskräfteentwicklung. Ihr persönlicher Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Konflikten und dem Lösen scheinbar verfahrenerer Situationen.

Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock ist Ärztin und Gesundheitsökonomin (ebs). An das Studium der Medizin in Ulm und Boston schlossen sich mehrere Jahre klinischer Tätigkeit in Ulm und Stuttgart an. Während dieser Zeit studierte Dr. Stock berufsbegleitend Gesundheitsökonomie an der European Business School. Seit Sommer 2000 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie tätig. Von 2007 bis 2008 war Prof. Stock mit einem Stipendium der Robert Bosch Stiftung als Harkness Fellow in Health Care Policy and Practice an der Penn University in Pennsylvania. Seit März 2013 hat Sie den Ruf für die *Professur für angewandte Gesundheitsökonomie und patientenzentrierte Versorgung* der Universität zu Köln angenommen.

Melanie Vogel ist seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin. Ihre erste Firma gründete sie aus dem Studium heraus und war doch kein Neuling in der Unternehmenswelt. In den Betrieben von Vater und Großvater schnupperte sie schon in jungen Jahren in die Welt von Business, Leadership und Innovation. Schon früh erkannte sie: Wer nicht innoviert, entwickelt sich nicht weiter. Wer sich nicht freiwillig von innen heraus verändert, wenn sich wirtschaftliche Rahmenbedingungen ändern, wird von außen in den Change getrieben.

Futability®, Innovation und Leadership sind ihre Kernthemen, die sie nicht nur als Dozentin an der Universität zu Köln unterrichtet, sondern auch in inspirierenden Vorträgen, Keynotes, Webinaren und Seminaren mit Unternehmern und Führungskräften teilt.

Das von ihr entwickelte "Futability®-Konzept" ist ihre Antwort auf die VUCA-Welt.

Eva Maria Welskop-Deffaa ist Bundesvorstandsmitglied der Gewerkschaft [ver.di](#). Von 2006 bis 2012 war sie Abteilungsleiterin für Gleichstellung und Chancengleichheit im Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. In dieser Funktion veranlasste sie den ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Seit Juni 2013 ist sie hauptamtlich Mitglied im ver.di-Bundesvorstand, dort zuständig für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Migrations- und Teilhabepolitik, für Arbeitsschutz und soziale Selbstverwaltung. Eva Welskop-Deffaa vertritt ver.di im Bundesvorstand der Deutschen Rentenversicherung und im Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der CDA Deutschlands und Vorsitzende der AG Rente des Bundesfachausschusses der CDU Deutschlands. In Publikationen hat sich Frau Welskop-Deffaa u.a. mit Fragen der Gleichstellungs- und der Lebenslaufpolitik befasst. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei z.B. der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben und rechtlichen Rahmenbedingungen von Ehe und Familie. Frau Welskop-Deffaa ist verheiratet und Mutter dreier erwachsener Kinder.

Der Kölner Mentoringtag 2016 wird gefördert durch:

Frauenförderfonds der Universität zu Köln

Prodekanat für akademische Entwicklung und Gender der medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

